

Auswertung der DVPW-Wahlen des Vorsitzendenteams und der übrigen Vorstandsmitglieder

Wahl des Vorsitzendenteams

Insgesamt riefen 836 Personen die Webseite zur Wahl auf. Bezuglich der Wahl des Vorsitzendenteams stimmten diese auf folgende Weise ab:

	Absolut	In Prozent
Ja	635	81,8
Nein	59	7,6
Enthaltung	82	10,6
Ungültig	0	-
Insgesamt	776	100

Es gab also 776 Stimmen, die sich explizit für eine der vorgegebenen Antwortmöglichkeiten entschieden haben. Das Vorsitzendenteam erringt 635 bzw. 81,8 Prozent aller Stimmen.

Damit ist Armin Schäfer als Vorsitzender gewählt und Tanja Klenk sowie Miriam Hartlapp-Zugehör sind als seine beiden Stellvertreter gewählt.

Die Wahlbeteiligung bezüglich der Vorstandswahlen fällt etwas niedriger aus. Hier gab es insgesamt 736 Teilnehmer, die mindestens eine Person gerankt haben.

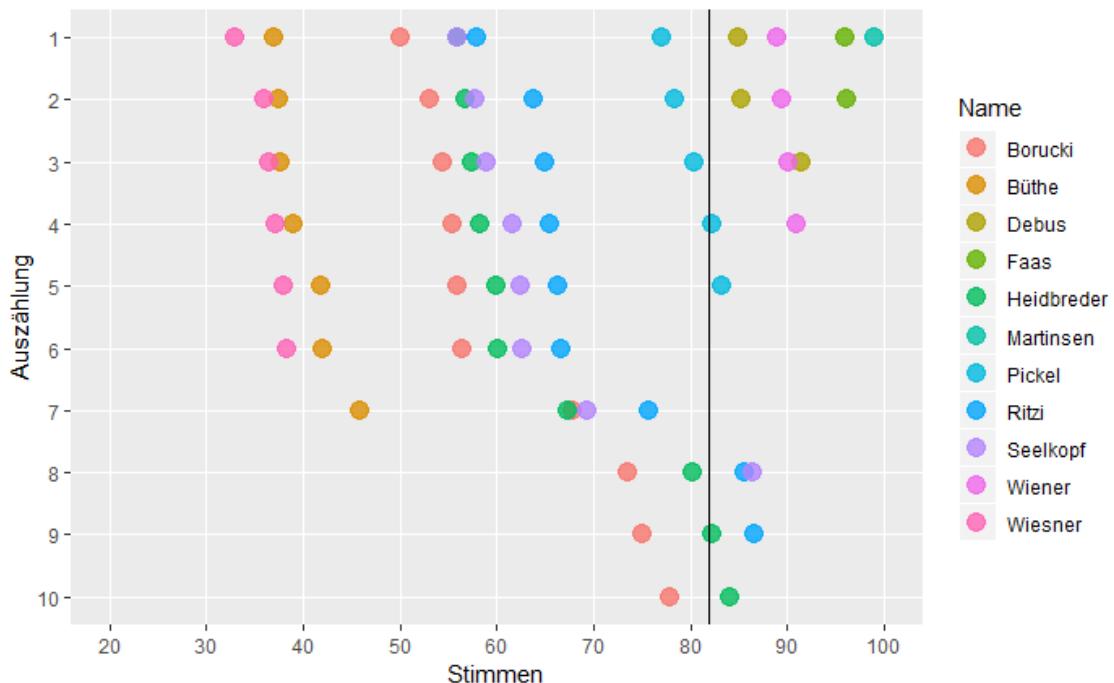
Die hinzugewählten acht Vorstandsmitglieder sind: Franziska Martinsen, Thorsten Faas, Marc Debus, Antje Wiener, Gert Pickel, Laura Seelkopf, Claudia Ritzi sowie Eva Heidbreder.

In *Abbildung 1* ist die Auszählung der Wahl dargestellt (die genauen Zahlen finden sich in *Tabelle 1* auf der letzten Seite). Aufgrund der Anzahl der gültigen Stimmen (736) waren 83 Stimmen notwendig, um gewählt zu werden (das ist die Quota). In der ersten Zeile ist die Verteilung der Stimmen nach der Erstpräferenz dargestellt. Am häufigsten auf die erste Stelle der Präferenzordnung wurde Franziska Martinsen gesetzt (99). Da sie 17 Stimmen mehr als benötigt erhielt, wurden diese überschüssigen 17 Stimmen auf die Zweitpräferenzen derjenigen verteilt, die Martinsen mit erster Präferenz gewählt hatten. Nun hat Thorsten Faas die höchste Stimmenzahl und seine überzähligen Stimmen werden in der dritten Runde nach demselben Muster auf die anderen Kandidaten verteilt. Es folgen Debus und Wiener. Nachdem deren Stimmen verteilt worden sind, überspringt auch Pickel die Grenze von 83 Stimmen (Auszählung 5).

Da Pickel nur 0,3 Stimmen über der Grenze von 83 liegt, führt auch eine Umverteilung seiner überzähligen Stimmen nicht dazu, dass eine weitere Kandidat/in die notwendige Stimmenzahl

erreicht. Deshalb wird die Kandidatin mit den wenigsten Stimmen (Claudia Wiesner) aus dem Rennen genommen und deren Stimmen nach der Zweitpräferenz ihrer Wähler verteilt (Runde 7). Auch dies führt nicht dazu, dass eine weitere Kandidat/in die notwendige Stimmenanzahl erreicht, deshalb scheidet Tim Büthe nun ebenfalls aus, und die Stimme seiner Wähler/innen werden anhand der Zweitpräferenz verteilt. Nun beginnt erneut die Verteilung der Stimmen – wie oben beschrieben. Dadurch erreichen Seelkopf, Ritzi und Heidbreder die notwendige Stimmenanzahl. Nach zehn Schritten steht fest, dass Martinsen, Faas, Debus, Wiener, Pickel, Seelkopf, Ritzi und Heidbreder gewählt sind.

Abbildung 1: Die Auszählung der DVPW-Vorstandswahl



Daten: Tabelle 1, nachfolgende Seite.

Tabelle 1: Stimmenverteilungen über die Runden

Kritische Kandidat/in	Borucki	Büthe	Debus	Faas	Heidbreder	Martinsen	Pickel	Ritzi	Seelkopf	Wiener	Wiesner	Stimmen
Martinsen	50	37	85	96	56	99	77	58	56	89	33	736
Umverteilung	3	0,4	0,2	0,2	0,7	-99	1,4	5,8	1,8	0,5	3	-82
Faas	53	37,4	85,2	96,2	56,7	0	78,4	63,8	57,8	89,5	36	654
Umverteilung	1,4	0,3	6,2	-96,2	0,8	0	2	1,1	1,2	0,7	0,5	-82
Debus	54,4	37,7	91,4	0	57,5	0	80,4	64,9	59	90,2	36,5	572
Umverteilung	1	1,3	-91,4	0	0,8	0	1,8	0,5	2,6	0,8	0,7	-82
Wiener	55,4	39	0	0	58,3	0	82,2	65,4	61,6	91	37,2	490
Umverteilung	0,6	2,9	0	0	1,6	0	1,1	1	0,8	-91	0,8	-82
Pickel	56	41,9	0	0	59,9	0	83,3	66,4	62,4	0	38	408
Umverteilung	0,4	0,1	0	0	0,2	0	-83,3	0,3	0,2	0	0,3	-82
Wiesner	56,4	42	0	0	60,1	0	0	66,7	62,6	0	38,3	326
Umverteilung	11,5	3,8	0	0	7,2	0	0	9	6,8	0	-38,3	0
Büthe	67,9	45,8	0	0	67,3	0	0	75,7	69,4	0	0	326
Umverteilung	5,7	-45,8	0	0	13	0	0	9,9	17,1	0	0	0
Seelkopf	73,6	0	0	0	80,3	0	0	85,6	86,5	0	0	326
Umverteilung	1,4	0	0	0	2	0	0	1,1	-86,5	0	0	-82
Ritzi	75	0	0	0	82,3	0	0	86,7	0	0	0	244
Umverteilung	2,9	0	0	0	1,8	0	0	-86,7	0	0	0	-82
Heidbreder	77,9	0	0	0	84,1	0	0	0	0	0	0	162
Umverteilung	2,1	0	0	0	-84,1	0	0	0	0	0	0	-82
Borucki	80	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	80

Kurze Erläuterung: Die Quota beträgt 82 Stimmen (736/9 aufgerundet). Der erste Sitz geht an Martinsen, da sie die höchste Stimmenzahl hat. Die überschüssigen 17 Stimmen werden dann auf die Zweitpräferenzen derjenigen verteilt, die Martinsen mit erster Präferenz gewählt haben. Von diesen 17 Stimmen erhalten z.B. Ritzi 5,8 Stimmen, Borucki 3 Stimmen usw. Auf diese Weise erhalten als nächste vier Kandidaten Faas, Debus, Wiener und Pickel ihre Sitze. Danach gibt es erst einmal niemanden, der die Quota von 82 Stimmen erfüllt. Daher wird die Kandidatin mit den wenigsten Stimmen gestrichen (Wiesner) und ihre 38,3 Stimmen werden auf die jeweiligen Zweitpräferenzen verteilt. Da danach aber immer noch niemand die Quota erfüllt, wird auch Büthe gestrichen und seine 45,8 Stimmen ebenfalls verteilt. Mit Hilfe dieser umverteilten Stimmen kommen nun Seelkopf, Ritzi und Heidbreder über die Quota. Übrig bleibt Borucki, für die es mit 80 Stimmen nicht mehr für einen Sitz reicht.